



Interpellation Nr. 14 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 1. Oktober 2004

Sozialmissbrauch in der Stadt Luzern

In seiner Antwort auf das Postulat 349 2000/2004 „Verdeckte Ermittler“ schreibt der Stadtrat, dass er der Auffassung sei, dass die Praxis und die Massnahmen des Sozialamtes zur Verhinderung von Sozialmissbrauch ausreichen. Ebenso schreibt der Stadtrat, dass in vielen Fällen von Sozialmissbrauch der Rechtsdienst erwirken konnte, dass die unrechtmässig bezogenen Beträge ganz oder mindestens teilweise zurückerstattet werden und in Einzelfällen Strafanklage wegen Betrugs gemacht wurde.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Fälle von missbräuchlichen Sozialbezügen wurden in den letzten 5 Jahren in der Stadt Luzern aufgedeckt?
2. Um welchen Betrag handelt es sich, welcher in den letzten 5 Jahren unberechtigtweise durch Sozialmissbrauch bezogen wurde?
3. Wie viel Geld wurde in den letzten 5 Jahren von den eruierten Personen, welche unberechtigtweise Sozialgelder bezogen haben, zurückerstattet?
4. Bei wie vielen Personen wurde in den letzten 5 Jahren Strafklage wegen Betrugs eingereicht?
5. Wie viele Personen bekommen die wirtschaftliche Sozialhilfe wöchentlich ausbezahlt anstatt monatlich, da ein Verdacht auf Missbrauch besteht?
6. Bei wie vielen Personen wurde in den letzten 5 Jahren die wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss den Richtlinien der SKOS gekürzt?
7. Bei wie vielen Personen hatte man in den letzten 5 Jahren den Verdacht auf Schwarzarbeit und es erfolgte eine Zuweisung in ein Beschäftigungsprogramm?

8. Wie viel Prozent von allen Sozialhilfeempfängern bezieht missbräuchlich Sozialhilfe?

René Kuhn
namens der SVP-Fraktion